

Schüler sammeln 6.800 Euro für Ukraine

Vertreter des Osteroder und Herzberger Gymnasiums übergeben Scheck an „Global Care“.

Herzberg/Osterode. Engagement und Kreativität: Mit verschiedenen Aktionen, darunter Kuchen- und Waffelverkäufen unter dem Motto „Waffeln statt Waffen“ haben Schüler des Ernst-Moritz-Arndt Gymnasiums (EMAG) und des Tilman-Riemenschneider-Gymnasiums (TRG) 6.800 Euro für die Menschen in der Ukraine gesammelt.

Bei einem gegenseitigen Kennenlernen der Schülerinnen und Schüler am Freitag im Herzberger EMAG-Schulhaus konnten sich die Jugendlichen dann über ihre Erfahrungen austauschen. Von dem ursprünglichen Solidaritätsgedanken, über einen Spendenaufruf bis hin zum Selbst aktiv werden.



Mit zahlreichen Aktionen – wie hier am Herzberg Marktplatz – haben die Jugendlichen Spenden gesammelt.

FOTO: NINA SCHMITZER / HK

Das Wohl größte Highlight für die Schülerinnen und Schüler war jedoch der Besuch von „Global Care“-Projektbetreuerin Gina Rossberg, die den symbolischen Scheck in Höhe von 6.800 Euro entgegennahm. Denn sie erklärte den anwesenden Schülerinnen und Schülern genau, wofür das gespendete Geld in der Organisation nun eingesetzt werden soll und wie das Leid der vom Krieg betroffenen Ukrainerinnen und Ukrainer dadurch gelindert werden soll.

Neben Hilfen vor Ort betrifft das auch eine Erstaufnahme-Station für 1.000 Geflohene, die Global Care ins Leben gerufen hat, in Form von einem großem Zeltlager. **Seite 5**